



FINAL DISCUSSION: "CULTURAL PRODUCERS IN THE 'POST-SOVIET' REGION" BY MARIA STEPANOVA

Posted on 31. Dezember 2020 by Maria Stepanova, Susanne Frank

Als Herausgeberin und Chefredakteurin der im heutigen Russland einzigen unabhängigen kulturjournalistischen Online-Plattform colta.ru, brachte Maria Stepanova zum Zweck der Ergänzung der regionalen und internationalen Expertise aus russischer Sicht sowie zur Intensivierung der vergleichenden Diskussion zu den zwei rahmenden Treffen jeweils eine/n Experti/en aus Russland dazu: Marina Davydova, Herausgeberin und Chefredakteurin der Zeitschrift "Teatr" (<http://oteatre.info/>) und Ilja Daniševskij, Autor und Verfechter eines neuen dezidiert nicht-offiziellen kritischen Diskurses in Russland, Herausgeber der wichtigen Buch-Serie Angedonija im Verlag AST (<https://ast.ru/series/angedoniya-proekt-danishevskog-o-1078829/>) mit Analysen der politischen und kulturellen Situation im Russland der Gegenwart von bekannten kritischen Journalist_innen und Kulturexpert_innen, dessen aktuelle Initiativen Herausgeberschaften (z.B. als Redakteur der Literaturkolumne der Zeitschrift „Snob“) im Kontext von Covid-19 besondere Resonanz erfahren haben.

Als Herausgeberin und Chefredakteurin der im heutigen Russland einzigen unabhängigen kulturjournalistischen

Online-Plattform colta.ru, brachte Maria Stepanova zum Zweck der Ergänzung der regionalen und internationalen Expertise aus russischer Sicht sowie zur Intensivierung der vergleichenden Diskussion zu den zwei rahmenden Treffen jeweils eine/n Experte/en aus Russland dazu: Marina Davydova, Herausgeberin und Chefredakteurin der Zeitschrift "Teatr" (<http://oteatre.info/>) und Ilja Daniševskij, Autor und Verfechter eines neuen dezidiert nicht-offiziellen kritischen Diskurses in Russland, Herausgeber der wichtigen Buch-Serie *AngeDonija* im Verlag AST (<https://ast.ru/series/angedoniya-proekt-danishevskogo-1078829/>) mit Analysen der politischen und kulturellen Situation im Russland der Gegenwart von bekannten kritischen Journalist_innen und Kulturexpert_innen, dessen aktuelle Initiativen Herausgeberschaften (z.B. als Redakteur der Literaturkolumne der Zeitschrift „Snob“) im Kontext von Covid-19 besondere Resonanz erfahren haben.